

Die Freie Bürgergemeinschaft möchte sich mit dem Bürgermeister und den Gemeinderäten, sowie unseren Rechtsvertretern unter Beisein der Presse am

**28. Januar 2010
um 19.30 Uhr im Gasthof Sebi**

treffen um die Rechtsprobleme und die Haftung der ehemaligen Organe zu klären.

Gemeinsam sind wir mehr!



www.stopp-steinbruch-niederndorf.at

DIE WAHRHEIT ZUM STEINBRUCH!

Liebe Niederndorferinnen & Niederndorfer,

Wahrscheinlich entstand aufgrund diverser Bekanntgaben unseres Bürgermeisters in letzter Zeit der Eindruck in der Bevölkerung, dass der Steinbruch beschlossene Sache ist, und die Verträge „dicht“ sind. **Dem ist generell nicht so, aus rein rechtlicher Sicht, sind wir in Niederndorf soweit weg von einer Eröffnung des Steinbruches, wie wir es bis dato noch nie waren!**

Die gestreuten Informationen seitens der Gemeindeführung, sowohl an die Medien, als auch an die Gemeinderäte, basieren nur auf einer einseitigen Betrachtungsweise zugunsten des Steinbruchbetreibers; wichtige rechtlich verbindliche Details werden zurückgehalten oder anders dargestellt, um das „Problem Steinbruch“ und sich über die anstehende Wahl zu retten! ... wir erinnern uns alle an die Aussagen unseres Bürgermeisters, „es werden pro Stunde nur 2 LKW fahren“, wohingegen **die Behörde schriftlich 11 LKW pro Stunde bestätigt** - ... und genau so, liebe Mitbürger, verhält es sich mit den „dichten“ Verträgen!!!



www.stopp-steinbruch-niederndorf.at

BÜRGERINFORMATION NIEDERNDORF

- dass die für die Abbaugenehmigung zuständige Gewerbebehörde in der Landesregierung unserem Anwalt sagt, dass die Verträge alles andere als „dicht“ seien, div. Unterlagen und Vereinbarungen fehlen, andere falsch formuliert sind, und sofern die Gemeinde die alten Verträge aus 1996/2002 nicht noch „heute nachbessern würde“, **die Gewerbebehörde keine neue Betriebsgenehmigung zum Steinbruch erteilen wird können!!!**
- dass die Gemeindaufsichtsbehörde in der Landesregierung sagt: „die Verträge seien aus rechtlicher Sicht äußerst unglücklich formuliert“!
- dass auch die Gemeindaufsichtsbehörde in der Landesregierung keine schriftliche Bestätigung abgibt, dass die Verträge sicher halten!
- dass der Rechtsanwalt der Gemeinde, die Aussage „die Verträge gegenüber dem Betreiber halten sicher rechtlich Stand“ auf Anfrage einiger Gemeinderäte nicht schriftlich bestätigen will!

Vielmehr versichert der renommierte rechtsgelehrte RA Univ. Doz. Dr. Wolfgang List (Experte für Umwelt-u. Bergbaurecht an der Uni Innsbruck & Wien) - und nach Prüfung auch andere Rechtsprofessoren der Uni Innsbruck - , dass die Verträge aus rechtlicher Sicht nichtig sind und der Steinbruch so nicht eröffnet werden kann!

www.stopp-steinbruch-niederndorf.at



BÜRGERINFORMATION NIEDERNDORF

- dass erst auf Druck der Freien Bürgergemeinschaft der Bürgermeister nun ein Verkehrssicherheitsgutachten beim Kuratorium für Verkehrssicherheit in Auftrag geben wird. Dies ist aus freien Stücken seitens der Gemeindeführung nie in Betracht gezogen worden. Es scheint, dass der Steinbruch um jeden Preis eröffnet werden soll - **auch um den Preis der Sicherheit unserer Kinder!!!**

- dass der Bürgermeister sowohl der TT als auch dem ORF vor der Volksabstimmung sagte, er würde sich dem Mehrheitswillen stellen und die Volksbefragung sehr ernst nehmen. Tatsächlich wurde in der Gemeinderatssitzung weniger als 3 Minuten über den Ausgang berichtet, nicht jedoch darüber beraten, wie man dem Mehrheitswillen der eigenen Bevölkerung nachkommen könnte.

Seitens der Gemeindeführung wird nicht versucht den Steinbruch zu verhindern und dem Volkswillen zu entsprechen, sondern es wird auf Biegen und Brechen mit aller Macht dafür gekämpft, trotz geringster Einnahmen und enormen Belastungen, dass der Steinbruch wieder eröffnet wird!

Dies alles sollte jeder bedenken, wenn er am 14. März zur Wahlurne geht. Wer den Steinbruch in Niederndorf nicht möchte, braucht seine Stimme nur diesen Kandidaten bzw. Gruppierungen zu geben, die sich vor der Wahl klar GEGEN DEN STEINBRUCH aussprechen!

Eure Freie Bürgergemeinschaft

info@stopp-steinbruch-niederndorf.at